NATIONALES TREFFEN FÜR ERNEUERBARE ENERGIEN UND UMWELTTECHNIK

ecoHome | energissima | GREENTECH

13.-16. APRIL 2011 | FORUM FRIBOURG | GRANGES-PACCOT | SCHWEIZ

THEMATISCHES FORUM

REFERATE | NETWORKING | VERPFLEGUNG

Eco-Design

Ein grosses Potenzial für die Optimierung des ökologischen Fussabdrucks von Unternehmen und die Erschliessung neuer Märkte.

Thematisches Forum für Unternehmer und Unternehmerinnen

Donnerstag, 14. April

08.45-14.45 Uhr

Simultanübersetzung
Französisch-Deutsch/Deutsch-Französisch

Mit der Unterstützung von

Cleantech ALPS | eco-net.ch | cleantech switzerland

Hauptsponsoren

sol-E suisse | groupe e | VEOLIA UMWELTSERVICE | Swisscanto

Programm

08.45 **Empfang**

Abgabe der Namensschilder / Kaffee, Säfte, Gipfeli

09.15 **Einführung**

Eric Plan, Generalsekretär von CleantechAlps, Mitorganisator des Forums, Sitten

CleantechAlps ist der Cluster für die Entwicklung sauberer Technologien in der Westschweiz. Er öffnet Ihnen die Tür zum Cleantech-Bereich und hat den Auftrag, den Austausch zwischen Marktteilnehmenden zu fördern und die Romandie in diesem Bereich optimal zu positionieren.

09.30 **Die Lebenszyklusanalyse als Grundlage des Eco-Design**

Yves Loerincik, Geschäftsleiter von Quantis, Lausanne

Eco-Design ist eine Methode, welche bei der Produkt- und Prozessgestaltung konsequent die Umweltaspekte berücksichtigt und den Ressourcenverbrauch minimiert. Die Lebenszyklusanalyse ist ein grundlegendes Tool, welches es erlaubt die wissenschaftliche Quantifizierung des ökologischen Impaktes eines Produkts zu bestimmen. Eco-Design ermöglicht es, die Umweltbelastung eines Produkts effizient zu reduzieren, und stellt somit für das Unternehmen eine vorzügliche Innovationsquelle dar.

09.55 **Die Aufwärtsspirale des Recycling**

Wolfgang Schäfer, Geschäftsführer von RecyPET AG, Frauenfeld, und Xavier Prudhomme, Geschäftsleiter von Veolia Umweltservice Hausabfälle / Industrieabfälle, Bussigny

In den letzten 50 Jahren hat sich unser Konsum explosionsartig entwickelt, unsere Wahrnehmung der Produkte verändert und uns dazu gebracht, das Recycling allmählich als letzten Lebensabschnitt einer Ware wahrzunehmen: Folgen und künftige Herausforderungen. Von den verschiedenen Recyclingarten (Wiederverwendung, Open-Loop-Recycling) ist das Closed-Loop-Recycling nach wie vor am umweltfreundlichsten, (z. B. PET mit «Bottle-to-Bottle-Recycling»).

10.20 **Erfahrungsaustausch**
Technische Gewebe machen die Industrie umweltfreundlicher

Romain Ferrari, Geschäftsführer von Ferrari, Gewebefabrikant, La Tour-du-Pin (Frankreich)

Beispiel des Gewebefabrikanten FERRARI und seiner Dreifachstrategie LEICHT, NACHHALTIG, REZYKLIERBAR

10.35 **Erfahrungsaustausch – Umweltbewusst drucken**

Raphaël Gasser, Geschäftsführer der Imprimerie Gasser AG, Le Locle

Drucksachen wirken sich auf die Umwelt aus. Darum ist es wichtig, zu Rohstoffen und Produktionsprozessen Sorge zu tragen. Die Druckerei Gasser hat in ihrem Bereich innoviert und verwendet u. a. pflanzliche Tinten. Und für diese Pionierfirma ist das noch lange nicht alles…

10.50 **Kaffeepause**

11.20 **Ökodesign: Die wirtschaftliche und ökologische Leistung meiner Firma optimieren**

André Malsch, Ökodesign-Experte und Leiter des Clusters CREER

Das Eco-Design bietet die Gelegenheit, wirtschaftlich, sozial und ökologisch leistungsfähiger zu werden und sich von der Konkurrenz abzusetzen. Die Ziele des Clusters CREER sind gemeinschaftliche Organisation der Forschung durch die Unternehmen, Wissensförderung in Sachen Ökodesign, sowie Herstellung von Kontakten zwischen Players aus Wirtschaft und Wissenschaft. Ein Referat mit dem Erfahrungsbericht einer Firma und Präsentation der Vorteile des Clusters CREER.

11.50 **Ein Eco-Design-Auto**

Jean-Luc Thuliez, CEO von Domteknika AG, La Neuveville

Domteknika AG entwickelt ein neues Massenproduktionsprinzip für das ultraleichte Elektroauto SOFTCAR. Alle Funktionen von SOFTCAR werden mit neuen Technologien hergestellt, die eine umweltfreundliche Produktion und ein optimales Recycling gewährleisten. Von der SOFTCAR-Fabrik bis zum Fahrzeug entspringt alles dem Eco-Design-Gedanken zum Schutz der Umwelt. Die SOFTCAR-Produktionslizenzen werden ab Ende 2011 auf dem europäischen und asiatischen Markt angeboten.

12.30 **Mittagessen**

13.30 **Sustainable Engineering und Eco-Design: Ein grosses Potenzial zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Reduktion des CO2-Ausstosses für die Maschinen- und Elektroindustrie**

Dr. Rainer Züst, Mitglied der Geschäftsleistung von Züst Engineering AG, Seegräben

Das Energie- und Materialeinsparungspotenzial in der Maschinen- und Elektrotechnikindustrie ist in der Produktions- und Nutzungsphase der Produkte vielfältig. Eine kürzlich durchgeführte Studie von Züst Engineering für die Sektoren Maschinenbau, elektrische und elektronische Apparate ergab ein Einsparpotenzial von rund 25 % in den nächsten 10 Jahren.

14.00 **Erfahrungsaustausch**
Ein ganzheitlicher Ansatz bei Positionierung und Arbeitsausrichtung

Christophe Boussemart, Sustainable Development Project Manager, Nestlé Nespresso AG, Paudex

Die Nespresso-Kapsel wird als umweltschädliches Produkt wahrgenommen, weil der Kaffee mit Aluminium verpackt wird. Die Life-Cycle-Analyse der gesamten Supply-Chain und der Vergleich mit anderen Systemen hat jedoch ergeben, dass die Belastung nicht immer dort erfolgt, wo man meint, und dass Wahrnehmung und Wirklichkeit nicht immer übereinstimmen.

14.15 **Erfahrungsaustausch – Getränkekarton:**
Weshalb verbrennen, was recycelt werden kann?

Patrik Geisselhardt, Geschäftsführer der REDILO GmbH – Plastics. Recycling. Solutions. Baar

Gut 50 % des Siedlungsabfalls werden rezykliert. Doch das volle Potenzial ist nicht ausgeschöpft. So landen z. B. Getränkekartons noch in der Verbrennung. Eine Ökoeffizienz-Analyse zeigt, dass sich das Recycling ökologisch und ökonomisch lohnt. Das Recyceln von Getränkekartons schont wertvolle Ressourcen und reduziert CO2-Emissionen.

14.30 **Schlusswort**

Prof. Maurice Jutz, Mitglied von eco-net.ch – Schweizer Netzwerk für Wissens- und Technologietransfer im Cleantech-Bereich

Das Einsparpotenzial bei der Energie- und Materialeffizienz wird für produzierende Unternehmen auf über 20 % geschätzt. Mit der Realisierung von geeigneten Massnahmen können sowohl die Produktionskosten und der Rohstoffverbrauch wesentlich gesenkt, als auch die Umwelt entlastet werden.

14.45 **Networking und Apero bei der VIP-Bar (offeriert)**

16.00 **Kostenloser Zutritt zum Ausstellungsgelände (bis 18.00)**

Die Tagung wird von Vladimir Mange, Leiter Cleantech Freiburg, und OK-Mitglied der Messe, moderiert.

Das Forum auf einen Blick

Die Entsorgung von Produkten am Ende Ihres Lebensweges ist Gegenstand verschiedenster Überlegungen und Anstrengungen. Aber nicht nur die Entsorgung, sondern auch die Minimierung des Ressourcenverbrauchs bei der Herstellung und in der Nutzungsphase, die Rezyklierbarkeit und die umweltgerechte Entsorgung können bei Produkten und Gütern optimiert werden. Werden diese Aspekte bereits bei der Produkt- und Prozessgestaltung konsequent berücksichtigt und umgesetzt, dann entstehen nicht nur umweltgerechtere Produkte, sondern es können auch entscheidend Kosten eingespart werden. Life Cycle Assessment und Eco-Design sind Tools und Methoden, mit denen ökoeffiziente Konzepte und Produkte gestaltet und entwickelt werden können.

Heute stellt die schonende Nutzung der Rohstoffe ein wichtiges Anliegen dar. Verschiedene Studien weisen für produzierende Unternehmen im Bereich der Energie- und Materialeffizienz ein Einsparpotenzial von über 20% aus.

An diesem thematischen Forum werden konkrete Fallbeispiele aus verschiedenen Bereichen vorgestellt. Ungeachtet Ihrer Aktivität kann jede Firma effizienter gestaltet werden. Dies hat nichts mit einer Modeerscheinung zu tun, sondern ist eine wirtschaftliche und ökologische Notwendigkeit für unsern Produktionsstandort.

Organisationskomitee Greentech
Isabelle Chevalley, Maurice Jutz,
Yves Loerincik, Vladimir Mange

OK-Mitglieder, Mitverantwortliche für das Programm des thematischen Forums

www.greentech-expo.ch

Eric Plan
Mitorganisator
des thematischen Forums

Generalsekretär
von CleantechAlps

www.cleantech-alps.com

Praktisches

CHF 160.- pro Person

Im Preis inbegriffen:
Vorträge / Kaffeepausen / Mittagessen (inkl. Getränke)
Freier Eintritt zu den Messen energissima, ecoHome und Greentech
Simultanübersetzung Französisch-Deutsch/Deutsch-Französisch

Online-Anmeldung unter www.greentech-expo.ch | Rubrik «Vorträge» | «Thematische Foren»

Anmeldeschluss: 25. März 2011
BESCHRÄNKTE TEILNEHMERZAHL!